

Entwicklung von Conformance-Tests für das Laden von E-Fahrzeugen



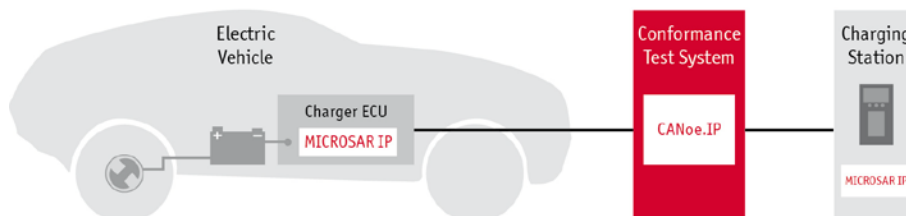
Stuttgart, 04.07.2012 – Das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) und Vector Informatik kooperieren bei der Entwicklung von Conformance-Tests für die Ladekommunikation. Mit den Tests wird nachgewiesen, dass die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladesäule den Normen ISO 15118 und DIN 70121 entspricht. Dies ermöglicht Fahrzeug- und Ladesäulenherstellern sowie deren Zulieferern ihre Produkte unabhängig voneinander zu entwickeln und zu testen.

Um Fahrzeuge und Ladesäulen unabhängig voneinander zu prüfen, erstellt das FKFS eine Testumgebung – sowohl für das Laden über Wechsel- als auch über Gleichstrom. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, jede Fahrzeugbaureihe explizit gegen jede Ladesäule direkt zu testen. Mit den Conformance-Tests wird das FKFS in der Lage sein, offizielle Abnahmetests anzubieten. Die dafür notwendige Infrastruktur mit Ladesäulen für AC- und DC-Laden ist am FKFS bereits vorhanden.

Vector liefert dem FKFS die fahrzeugseitigen Softwaremodule für die ISO 15118- und DIN 70121-Kommunikation. Diese sind

für das FKFS die Referenz für die Entwicklung der Conformance-Tests. Die Module sind als Erweiterung der AUTOSAR-Basissoftware MICROSAR IP sowohl für AC- als auch für DC-Laden verfügbar. Verschiedene Fahrzeughersteller setzen diese Software bereits in der Serienentwicklung ein.

Darüber hinaus verwendet das FKFS das Entwicklungs- und Testwerkzeug CANoe.IP von Vector für die Testausführung. In Verbindung mit der Testhardware VT System von Vector erhalten Testingenieure so eine vollständige Werkzeugkette – von der Testentwicklung bis zur Testausführung.



[Bild 1: Vector und FKFS kooperieren bei der Entwicklung von Conformance-Tests für die Ladekommunikation.]



[Bild 2, 3: Das FKFS mit seinem Tesla (Versuchsfahrzeug) bei Vector in Stuttgart]

Stand: 07/2012

Anzahl Worte: 220

Anzahl Zeichen: 1.686

Vector Informatik GmbH
Ingersheimer Str. 24
D-70499 Stuttgart

www.vector.com

Über die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.
Für eventuelle Rückfragen vor der Veröffentlichung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Redaktionelle Ansprechpartnerin: Heike Tippenhauer
Tel. +49-711/80670-5203, Fax +49-711/80670-585203,
E-Mail: heike.tippenhauer@vector.com

Diese und weitere Pressemitteilungen von Vector finden Sie auf unserer Internetseite:
www.vector.com/presse

Über die Vector Gruppe (Stand 01.07.2012):

Vector Informatik ist der führende Hersteller von Software-Werkzeugen und -Komponenten für die Entwicklung elektronischer Systeme und deren Vernetzung, basierend auf CAN, LIN, FlexRay, Ethernet und MOST sowie auf vielfältigen CAN-basierten Protokollen.

Das Know-how wird sowohl in Form von Produkten weitergegeben, wie auch als ganzheitliches Beratungsangebot mit System- und Software-Engineering. Workshops und Seminare runden das vielfältige Schulungsangebot ab.

Weltweit setzen Kunden aus der Automobil-, Nutzfahrzeug-, Luftfahrt-, Transport- und Steuerungstechnik auf die Lösungen und Produkte der unabhängigen Vector Gruppe.

Die 1988 gegründete Vector Informatik beschäftigt mit der Vector Consulting Services GmbH zurzeit 1.070 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2011 einen Umsatz von 196 Millionen Euro. Neben dem Hauptsitz in Stuttgart ist Vector in den USA, Japan, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Südkorea, Indien und China mit Niederlassungen präsent.

FKFS

Pfaffenwaldring 12
D-70569 Stuttgart
www.fkfs.de



Ansprechpartner FKFS:
Prof. Dr.-Ing. Hans-Christian Reuss
Tel. +49 711 685-68500, hans-christian.reuss@fkfs.de

Über das FKFS

Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart – FKFS:

Das unabhängige Forschungsinstitut FKFS ist Forschungs- und Entwicklungsdienstleister für die internationale Automobil- und Zulieferindustrie.

Es betreibt zahlreiche hochspezialisierte Prüfstände und Messfahrzeuge, darunter mehrere Windkanäle, einen Antriebsstrangprüfstand für Hybrid- und konventionelle Fahrzeuge sowie diverse Motorenprüfstände. Zurzeit entsteht Europas größter Fahrsimulator an einer Forschungseinrichtung am Institut. Eigene, am FKFS entwickelte Mess-, Prüf- und Simulationsverfahren ermöglichen die Lösung komplexer und anspruchsvoller Problemstellungen. Langjährige Erfahrung mit der Entwicklung und Anwendung von Simulationstools ergänzen die Leistungspalette.

Über 140 hochqualifizierte und engagierte Mitarbeiter führen Forschungs- und Entwicklungsprojekte in den Bereichen Antrieb, Fahrzeug, Fahrzeugmechatronik und Elektromobilität durch. Die 1930 gegründete Stiftung kooperiert eng mit dem Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen der Universität Stuttgart.